

MODUL 3: Grüne Kompetenzen - wie man sie definiert und entwickelt



Bild von [Freepik](#)



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Project Number [2021-1-EL01-KA220-VET-2021-1-EL01-KA220-VET-000033152]

Inhaltsübersicht

1. Einführung	3
2. Schlüsselwörter	4
3. Lernziele	4
4. Was ist GreenComp?	5
5. Zuständigkeiten	Error! Bookmark not defined.
5.1 Verkörperung der Nachhaltigkeit	6
5.2 Die Komplexität der Nachhaltigkeit annehmen	6
5.3 Visionen für eine nachhaltige Zukunft	7
5.4 Handeln für die Nachhaltigkeit	7
6. Wie man sie anwendet	8
6.2 Fallstudie	8
6.3 VET	9
6.4 Fallstudie	9
7. Digitale Werkzeuge in Übereinstimmung mit nachhaltigen Kompetenzen	10
7.1 Mandel	Error! Bookmark not defined.
7.2 Spinlister	10
7.3 Zu gut zum Gehen	Error! Bookmark not defined.
7.4 Nachfüllen	Error! Bookmark not defined.
7.5 Swancy	11
7.6 BlaBlaCar	12
7.7 Guter Leitfaden	12
7.8 Giki	12
8. Zusammenfassung	13
9. Fragen zum Nachdenken	14

10.	Nützliche Referenzen und Ressourcen	14
11.	Literaturverzeichnis	15

1. Einführung

Die letzten Jahre haben die Realität und Dringlichkeit des Klimawandels gezeigt. Die letzten sieben Jahre (2015-2021) waren nach Angaben der Weltorganisation für Meteorologie die wärmsten, die jemals aufgezeichnet wurden. Mitte Juli 2021 kam es in Deutschland zu den schlimmsten Überschwemmungen, die es je in Westeuropa gegeben hat, was der Wirtschaft des Landes Verluste in Höhe von 20 Milliarden Dollar bescherte. Auch in der Türkei kam es zu Dürreperioden. Viele Länder, darunter Spanien, Griechenland und Frankreich, erlebten schwere Waldbrände. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass Maßnahmen zur Eindämmung dieser Klimakatastrophen sofort ergriffen werden sollten. Wir müssen jedoch dauerhafte Fähigkeiten entwickeln, wenn wir sicher sein wollen, dass die von uns ergriffenen Maßnahmen die richtigen sind.

Dieses Modul befasst sich mit den nachhaltigen Kompetenzen, d.h. mit dem GreenComp-Rahmen, der von der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) [(Forschungs- und Wissensdienst der Europäischen Kommission)] entwickelt wurde. Das Modul listet also jede Kompetenz zusammen mit kurzen Erklärungen auf, was sie bedeutet und wie sie zu verstehen ist. Anschließend werden einige Tipps für die Umsetzung bestimmter Kompetenzen in die Praxis gegeben, wobei das lebenslange Lernen gefördert wird und der Schwerpunkt auf KMU (kleine und mittlere Unternehmen), Ausbildern/Ausbilderinnen in der beruflichen und allgemeinen Bildung sowie Schülern liegt. Zu guter Letzt wird das Modul einige digitale Tools wie Refill, Spinlister, Too good to go und Almond diskutieren, die den Prozess der Integration grüner Kompetenzen in unser tägliches Leben fördern und erleichtern können.

2. Schlüsselwörter

Nachhaltigkeit, Kompetenzen, KMU, Berufsbildungslehrer, digitale Werkzeuge

3. Lernziele

- Die Lernenden erwerben und entwickeln ihr Wissen über nachhaltige Kompetenzen;
- Die Lernenden werden ermutigt, nachhaltige Veränderungen in ihren Tagesablauf einzuführen;
- Die Lernenden werden über das Vorhandensein digitaler Hilfsmittel informiert, die den Prozess der Integration nachhaltiger Kompetenzen in ihren Alltag erleichtern könnten;
- den Lernenden wird bewusst gemacht, dass individuelles Handeln wichtig ist.

4. Was ist GreenComp?

Als Antwort auf den Europäischen Green Deal dient GreenComp als Handbuch, das nachhaltige Kompetenzen im Lichte eines von Experten und Interessenvertretern erzielten Konsenses spezifiziert. Der Rahmen wurde als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach Wissen, Fähigkeiten und besseren Einstellungen entwickelt, um ein nachhaltiges und ökologisches Leben zu beginnen. Die Autoren waren sich darüber im Klaren, dass die Fähigkeit, nachhaltige Praktiken in die Alltagsroutine zu integrieren, sowohl für die Gesundheit des Planeten als auch für die seiner Bewohner entscheidend ist. Der Begriff "GreenComp" bezieht sich auf eine Reihe von 12 Kompetenzen, die in vier verschiedene Bereiche unterteilt sind. Für die Europäische Kommission ist das Vorhandensein eines solchen Rahmens von großer Bedeutung, da sie sich zum Ziel gesetzt hat, Europa bis zum Jahr 2050 in einen "klimaneutralen Kontinent" zu verwandeln.

Die Autoren sind der Ansicht, dass "dauerhafter Wandel lebenslanges Lernen erfordert, und deshalb besteht das Ziel darin, Menschen aller Altersgruppen über die Tatsache aufzuklären, dass der Mensch von der Natur abhängig ist, und darüber, wie wichtig es ist, die biologische Vielfalt zu erhalten und langsam aber sicher nachhaltige Praktiken anzuwenden. Darüber hinaus betrachten die Autoren den Rahmen als ein "lebendes Dokument" und erwarten, dass in naher Zukunft Änderungen eingeführt werden, wenn die Kompetenzen in die Praxis umgesetzt werden.

Die Entwickler des Rahmens definieren Nachhaltigkeit als die Gewährleistung, dass menschliches Handeln keine negativen Auswirkungen auf andere Lebensformen oder den Planeten selbst hat. Darüber hinaus steht sie auch für das Konzept, sicherzustellen, dass die Grenzen eines Planeten nicht überschritten werden, z. B. in Bezug auf die Nutzung fossiler Brennstoffe. Darüber hinaus steht sie auch für das Konzept, dafür zu sorgen, dass die Grenzen eines Planeten nicht überschritten werden, z. B. was die Nutzung fossiler Brennstoffe angeht.

5. Kompetenzen

GreenComp unterteilt die Nachhaltigkeitskompetenzen in vier Bereiche:

- Verkörperung von Nachhaltigkeitswerten
- Die Komplexität der Nachhaltigkeit annehmen
- Visionen für eine nachhaltige Zukunft
- Handeln für Nachhaltigkeit

Schauen wir uns an, welche Kompetenzen in diesen Bereichen enthalten sind, damit wir sie richtig verstehen können.

5.1 Verkörperung der Nachhaltigkeit

Die Kompetenzen, die in den ersten Bereich (Verkörperung der Nachhaltigkeit) einbezogen werden, sind:

- a) Bewertung der Nachhaltigkeit - die Kompetenz legt den Schwerpunkt auf die Reflexion der persönlichen Werte des Einzelnen, um sie zu vergleichen und zu sehen, wie unterschiedlich sie sind, und anschließend zu bewerten, wie sie mit der Idee der Nachhaltigkeit übereinstimmen. Diese Kompetenz macht den Menschen bewusst, dass Werte von Menschen gewählt werden, die die Macht haben, zu entscheiden, welchen Werten sie in ihrem Leben Priorität einräumen.
- b) Unterstützung der Fairness - die Betonung der Fairness für alle Generationen, sowohl für die heute lebenden als auch für die zukünftigen Bewohner des Planeten.
- c) Förderung der Natur - um die Biosphäre zu erhalten, bedeutet die Kompetenz, die Bedürfnisse und Rechte aller Lebewesen zu respektieren und anzuerkennen.

5.2 Die Komplexität der Nachhaltigkeit annehmen

Die Kompetenzen, die in den zweiten Bereich (Komplexität im Bereich der Nachhaltigkeit) fallen, sind:

- a) Systemdenken - diese Kompetenz bezieht sich auf die Berücksichtigung des Kontexts, um zu verstehen, wie alle Aspekte miteinander verbunden sind.
- b) Kritisches Denken - diese Kompetenz legt den Schwerpunkt auf die Fähigkeit, Informationen und Argumente zu bewerten und darüber nachzudenken, wie Aspekte

wie das Umfeld und die Kultur, in der man aufgewachsen ist, sowie der eigene Hintergrund die Denkweise einer bestimmten Person beeinflussen.

- c) Problemstellung - bei der Kompetenz geht es darum, Lösungen oder anwendbare Ansätze für bestehende oder potenzielle Herausforderungen zu finden.

5.3 Visionen für eine nachhaltige Zukunft

Der dritte Bereich (Visionen für eine nachhaltige Zukunft) umfasst die folgenden Kompetenzen:

- a) Zukunftskompetenz - diese Kompetenz befasst sich mit der Fähigkeit, sich verschiedene Szenarien einer nachhaltigen Zukunft vorzustellen und sich zu bemühen, diese zu entwickeln, indem man die notwendigen Maßnahmen ergreift, um die besten Ergebnisse zu erzielen.
- b) Anpassungsfähigkeit - Die Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit, sich an unterschiedliche Situationen anzupassen und in unklaren oder riskanten Situationen angemessene Entscheidungen zu treffen.
- c) Exploratives Denken - die Kompetenz besteht in Kreativität und Experimentieren auf der Suche nach innovativen Ideen und kulturellen Praktiken, um Nachhaltigkeit zu erreichen.

5.4 Handeln für die Nachhaltigkeit

Der vierte Bereich (Handeln für Nachhaltigkeit) umfasst die folgenden Kompetenzen:

- a) politische Handlungsfähigkeit - es geht darum, politische Maßnahmen zur Regelung nachhaltiger Verantwortlichkeiten zu fordern und die Menschen für nicht nachhaltiges Verhalten zur Verantwortung zu ziehen.
- b) kollektives Handeln - die Kompetenz setzt die Fähigkeit voraus, gemeinsam zu handeln, um Veränderungen zu bewirken.
- c) Eigeninitiative - bei der Kompetenz geht es darum, das eigene Potenzial im Namen der Nachhaltigkeit voll auszuschöpfen und den Zustand des Planeten und der Gemeinschaft zu verbessern.

6. Wie man sie anwendet

6.1 KMU

Es ist von großer Bedeutung, dass KMU (kleine und mittlere Unternehmen) solche Kompetenzen in ihren Unternehmen einsetzen, denn wenn man alle diese Unternehmen zusammenzählt, ist das Ausmaß ihrer Auswirkungen auf die Umwelt und der von ihnen hinterlassene Fußabdruck recht beachtlich, wenn man bedenkt, dass in Europa 60-70 % der industriellen Verschmutzung von KMU verursacht wird. In ähnlicher Weise sollten Ausbilder bzw. Ausbilderinnen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) das Wissen über solche Kompetenzen erwerben, um sie an ihre Auszubildenden weitergeben zu können. In diesem Kapitel werden einige Tipps gegeben, wie man ausgewählte Kompetenzen in die tägliche Routine einbauen kann.

Die Kenntnis nachhaltiger Kompetenzen kann für KMU oder Menschen, die eines Tages ein eigenes Unternehmen eröffnen möchten, nützlich sein, da nachhaltige Praktiken tatsächlich mehr Kunden anziehen können, wenn man bedenkt, dass immer mehr Menschen von den Umweltveränderungen betroffen sind, zum Beispiel von der Sommerhitze, die in den letzten Jahren für viele unerträglich war. KMU könnten sich die Kompetenz des "forschenden Denkens" aneignen, da sie aus neuen, nachhaltigen Praktiken ein Geschäft machen können, z. B. könnte ein Unternehmen eine neue Plattform oder eine Website einrichten, auf der Menschen Kleidung tauschen, Autos gemeinsam nutzen oder Lebensmittel verschenken können, die sie aufgrund einer bevorstehenden Reise oder einfach nur wegen eines Überangebots an Produkten im Kühlschrank nicht verzehren können. Bei dieser Kompetenz geht es um Kreativität und Innovation. Da KMU sich mögliche Szenarien für ihre Unternehmen ausmalen müssen, um mögliche Fehler und Risiken zu vermeiden, da dies sonst zum Konkurs führen könnte, warum sollten sie sich nicht die Kompetenz "Vision einer nachhaltigen Zukunft" zu eigen machen und sich eine umweltfreundliche und verantwortungsvolle Zukunft vorstellen? Diese Kompetenz ist mit der sogenannten "Zukunftskompetenz" verbunden.

6.2 Fallstudie

Petit Cafè, ein kleines Restaurant in L'Amposta (Katalonien) Spanien mit einer "km0"-Philosophie. Isabel Alejos Reche, die Besitzerin des Lokals, hat sich die Verpflichtung zu Herzen genommen, in ihrem Restaurant hochwertige, frische und vor allem lokale Produkte zu servieren. Im Petit Café werden wichtige Zutaten wie Öl, Fisch, Lammfleisch, Reis und Wein aus

der Region bezogen, da sie sich ermutigt fühlte, die Vertriebskette zu verkürzen und damit auch den CO₂-Ausstoß zu verringern, indem sie den Transport von Lebensmitteln reduziert. Außerdem gehört das Petit Café der Slow Food-Gemeinschaft an, einer 1989 gegründeten gemeinnützigen Öko-Gastronomie-Vereinigung, die derzeit in 122 Ländern vertreten ist. Isabel (Petit Café) verkörpert also die Kompetenzen der individuellen Initiative und des Systemdenkens, da sie ihre Verantwortung für den Zustand des Planeten und der Gemeinschaft, in der sie lebt, erkannt hat. Dies inspirierte sie dazu, Allianzen mit lokalen Erzeugern zu bilden, die sowohl ihr selbst als auch anderen Menschen in ihrer Umgebung (lokalen Erzeugern) und dem Planeten zugute kommen.

6.3 VET

Die Lehrkräfte in der beruflichen Bildung können eine wichtige Rolle bei der Weitergabe von Wissen im Zusammenhang mit den Kompetenzen spielen. Im Unterricht können sie die Bedeutung des Lernens über ökologische Nachhaltigkeit hervorheben, da das Lernen eine Veränderung der eigenen Meinung oder des eigenen Verhaltens bewirken kann. Darüber hinaus können sie Lernmöglichkeiten schaffen, die auf die Verbesserung dieser Kompetenzen abzielen, und die Schüler bei der Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsfähigkeiten und bei der Einführung neuer umweltfreundlicher Praktiken in ihre täglichen Abläufe unterstützen. Die Lehrkräfte können auch zu kollektiven Aktionen ermutigen, z. B. indem sie alle Schülerinnen und Schüler versammeln, um in einem Wald Müll aufzusammeln.

Obwohl wir uns in diesem Mikromodul auf KMU sowie Berufsschullehrer und Studenten konzentrieren, ist es für alle Menschen von großer Bedeutung, nach der Kompetenz der "Eigeninitiative" zu leben, die dafür steht, die Führung zu übernehmen und ein Akteur des Wandels zu sein. Zu dieser Kompetenz gehört auch der Nachweis, dass ein nachhaltiger Lebensstil nicht gleichbedeutend ist mit einem niedrigeren Lebensstandard oder höheren Ausgaben.

6.4 Fallstudie

Auch wenn es sich um eine Top-Down-Initiative handelt, ist dies ein gutes Beispiel dafür, wie Berufsschulen und Schüler die grünen Kompetenzen (insbesondere die für den Bereich "Nachhaltige Zukunftsvisionen") einbeziehen und anwenden:

Das Centro de Formación Folgado in Valencia (Spanien) nimmt am Innovationsprojekt EMPRENDE_IMPACT+ teil, das vom MEFP (Ministerium für allgemeine und berufliche Bildung)

unterstützt wird und dessen Ziel die Entwicklung und Einführung eines neuen Programms für nachhaltiges Unternehmertum ist.

Das Programm zur Förderung des Unternehmertums richtet sich in erster Linie an Studenten der mittleren und höheren Berufsausbildungszyklen, die sich im Bereich der grünen, blauen und sozialen Wirtschaft engagieren wollen, entsprechend der Arbeit 4. "Förderung von Erfahrungen bei der Gründung von Unternehmen (Gründerzentren), die unternehmerische Werte bei den Schülern fördern oder den Übergang vom Bildungsumfeld zum Arbeitsmarkt erleichtern, indem sie den notwendigen Rahmen, Regeln, Unterstützung und Begleitung bieten.

7. Digitale Werkzeuge in Übereinstimmung mit nachhaltigen Kompetenzen

In diesem Kapitel werden digitale Werkzeuge vorgestellt, die den Prozess der Integration grüner Kompetenzen in die täglichen und alltäglichen Routinen erleichtern können.

7.1 Almond

Almond ist eine App, deren Ziel es ist, Menschen dabei zu helfen, ein kohlenstoffarmes Leben zu führen. Um diese Aufgabe zu erfüllen, müssen sie vier Schritte befolgen. Erstens hilft Ihnen die Plattform, Ihren Kohlenstoff-Fußabdruck zu berechnen, wofür Sie durch den Schutz von fünf Bäumen im Amazonaswald und durch das Pflanzen eines Baumes belohnt werden. Zweitens: Die App hilft Ihnen, ethische Marken zu entdecken. Wenn Sie dann bei den oben genannten Marken einkaufen, verdienen Sie die so genannten "Offset Coins" (1 Offset Coin bedeutet, dass Sie einen Baum pflanzen und fünf Bäume schützen). Der letzte Schritt besteht darin, so viele Offset-Münzen wie möglich zu sammeln, mit denen Sie Bäume pflanzen und schützen können, um eine neutrale CO₂-Bilanz zu erreichen. Diese App steht im Einklang mit dem Bereich der Nachhaltigkeit, da sie an zukünftige Generationen und die Luft, die sie atmen werden, denkt.

7.2 Spinlister

Spinlister ist eine App, die die Nutzung von Fahrrädern erleichtert und fördert. Dank der App ist es einfacher, auf das Auto zu verzichten, wenn man unterwegs ist, und umweltfreundliche Alternativen wie die Fahrt mit dem Fahrrad zu wählen. Über die Plattform können Sie einen Fahrradbesitzer finden, von dem Sie entweder ein Fahrrad mieten oder ausleihen können.

7.3 Too Good to Go

Too Good to Go ist eine App, die dem Planeten hilft, indem sie Lebensmittelverschwendung verhindert. Das Ziel hinter der Entwicklung der App war es, eine Welt zu schaffen, in der das, was produziert wird, auch konsumiert wird, und die Menge an Lebensmitteln, die jeden Tag weggeworfen wird, zu minimieren. Um die App zu nutzen, muss man zunächst ein Geschäft auswählen und eine Stunde einstellen. Anschließend müssen Sie die Lebensmittel nur noch zur vereinbarten Zeit und am vereinbarten Ort abholen.

7.4 Refill

Refill ist eine App, deren Ziel es ist, die Verwendung von Plastik so weit wie möglich einzuschränken und zu minimieren. Die App hilft Ihnen, Orte zu finden, die im Namen der sogenannten "Zero Waste"-Regel funktionieren, d. h. Stationen, an denen Sie Ihre Wasserflasche auffüllen können, Cafés, in denen Sie einen Rabatt erhalten, wenn Sie Ihren eigenen Becher mitbringen, und Orte, die das bestellte Essen in Ihre eigene Lunchbox packen.

7.5 Swancy

Swancy ist eine App, deren Ziel es ist, die Anzahl der Kleidungsstücke zu begrenzen, die die Menschen heutzutage zu kaufen pflegen, und folglich den Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern, den die Modeindustrie verursacht. Die Gründerin (Kristin Grostad) sagt, dass es nicht notwendig ist, neue Sachen zu kaufen, da die Dinge, nach denen die Menschen suchen, bereits da draußen sind, bei jemandem zu Hause und bereit, von einer anderen Person benutzt zu werden. Die Funktionsweise der App ist ähnlich wie bei einer Dating-App. Man tauscht die Kleidung aus, um einen Partner zu finden. Die App steht im Einklang mit den nachhaltigen

Nachfüllen. GooglePlay.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=uk.geovation.refill&hl=pl&gl=US>

Zu gut zum Mitnehmen: Schluss mit der Lebensmittelverschwendung. GooglePlay.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.app.tgtg&hl=en&gl=US>

Ihre Auswahl an Fahrten zu günstigen Preisen. BlaBlaCar. <https://www.blablacar.co.uk/>

Think Carbon. Giki. <https://giki.earth/>

Kompetenzen, da sie aus einer Kreislaufwirtschaft besteht und sowohl den Verbrauch als auch das Kaufverhalten reduziert.

7.6 BlaBlaCar

BlaBlaCar ist eine App, die es ermöglicht, die Menge der in die Atmosphäre abgegebenen Abgase zu minimieren, da Sie dank der Plattform eine Person (entweder einen Fahrer oder einen Mitfahrer) finden können, die zum selben Ort wie Sie fahren möchte. Dadurch sparen Sie beide nicht nur Geld für Kraftstoff, sondern helfen auch der Umwelt, indem Sie die CO₂-Emissionen minimieren. Aus Sicherheitsgründen müssen alle Nutzer ein Foto ihres Personalausweises hochladen.

7.7 Good Guide

Good Guide ist eine App, die für Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen verschiedener auf dem Markt erhältlicher Produkte bewertet. Die Liste besteht aus 210.000 Waren und umfasst Produkte unterschiedlicher Art. Außerdem ist die App einfach zu bedienen, da man entweder nach einem bestimmten Produkt suchen kann, indem man seinen Namen eingibt, oder man kann den Barcode scannen, um die Ergebnisse zu sehen.

7.8 Giki

Es gibt drei Arten von Giki-Anwendungen:

- Giki Bages, mit dem Produkte gescannt werden können, um festzustellen, ob sie nachhaltig sind oder nicht,
- Giki Zero, mit dem berechnet wird, wie sich Ihre Handlungen, Praktiken und Ihr Lebensstil im Allgemeinen auf den Planeten auswirken,
- Giki Zero Pro wurde für kleine Unternehmen und Organisationen entwickelt, damit deren Mitarbeiter ihren CO₂-Fußabdruck verfolgen können und sich in der Lage fühlen, Änderungen vorzunehmen.

8. Zusammenfassung

Das Modul beginnt mit einer kurzen Einführung über die Wichtigkeit, unser Leben zu ändern und nachhaltige Praktiken einzuführen, wobei einige Beispiele von klimatischen Anomalien (Waldbrände, Dürren, extreme Temperaturen...) in Europa als Beweis dafür dienen, dass wir die Umwelt nicht missbrauchen und weiterhin so leben können, als ob es kein Morgen gäbe; im Gegenteil, wir müssen an zukünftige Generationen und anständige Lebensbedingungen auf der Erde denken.

Anschließend werden in dem Modul nachhaltige Kompetenzen vorgestellt, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) im Rahmen von GreenComp entwickelt wurden. Das Modul listet die Kompetenzen auf (die in vier Kategorien unterteilt sind: Verkörperung von Nachhaltigkeitswerten; Einbeziehung von Komplexität in die Nachhaltigkeit; Visionen für eine nachhaltige Zukunft; Handeln für die Nachhaltigkeit), zusammen mit kurzen Beschreibungen darüber, was jede Kompetenz bedeutet und wie sie verstanden werden sollte, um Unklarheiten und Missverständnisse zu vermeiden.

Anschließend bietet das Modul einige Informationen darüber, wie ausgewählte Kompetenzen angewendet werden können, wobei das lebenslange Lernen gefördert wird und der Schwerpunkt auf KMU, Berufsbildungslehrern und Schülern liegt.

Nicht zuletzt beschreibt das Modul ausgewählte digitale Tools, die sich mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit befassen und den Prozess der Integration grüner Kompetenzen in unseren Alltag und unsere alltäglichen Routinen fördern und erleichtern könnten. Zu den digitalen Werkzeugen gehören unter anderem: Refill, Spinlister, Too Good to Go und Almond.

9. Fragen zum Nachdenken

- 1) Welche Kompetenz ist für Sie am schwierigsten zu erlangen und warum?
- 2) Welche Anwendungen sind Sie bereit, auf Ihrem Mobiltelefon zu installieren und warum?
- 3) Gibt es Kompetenzen, nach denen Sie leben?
- 4) An welchen Kompetenzen würden Sie gerne arbeiten?

10. Nützliche Referenzen und Ressourcen

- 1) https://static.sustainability.asu.edu/schoolMS/sites/4/2018/04/Key_Compencies_Overview_Final.pdf
- 2) https://www.researchgate.net/publication/243973095_Compences_for_sustainable_development_and_sustainability_Significance_and_challenges_for_ESD

11. Literaturverzeichnis

Almond - Verstehen & Versetzen. GooglePlay.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=org.almond&hl=en&gl=US>

Campbell, L. (2021, 1. April). *Was Sie wissen müssen über: Giki.* Gut mit Geld. <https://good-with-money.com/2021/04/01/what-you-need-to-know-about-giki>

Kann das Tauschen von Kleidung dazu beitragen, unsere Sucht nach Fast Fashion einzudämmen und die Umwelt zu schützen? ITV. (2019, 14. Juni).

<https://www.itv.com/news/2019-06-14/is-swapping-clothes-a-sustainable-way-to-renew-your-style>

Haben kleine und mittlere Unternehmen eine geringe und mittlere Umweltbelastung? WILL.

(2022, 23. März). https://solutionswill.com/en/blog_post/do-small-and-medium-enterprises-have-a-small-and-medium-environmental-impact/

GIS für die Forstwirtschaft. (2021, 16. April). ArcGIS StoryMaps.

<https://storymaps.arcgis.com/stories/1b5892f524024d1e9c855972ee126eba>

Hering, T. (2020, 15. Oktober). 10 Wege, wie ein kleines Unternehmen grüne Praktiken einführen und ökologische Nachhaltigkeit widerspiegeln kann.

<https://www.linkedin.com/pulse/10-ways-small-business-can-adopt-green-practices-reflect-tom-hering/>

Hodgkins, K. (2014, April 22). *Tägliche App: GoodGuide hilft Ihnen, grüne, gesunde und sozial verantwortliche Produkte zu finden.* Engadget.

https://www.engadget.com/2014-04-22-daily-app-goodguide-helps-you-find-green-healthy-and-socially.html?guccounter=1&guce_referrer=aHR0cHM6Ly93d3cuZ29vZ2xlLmNvbS8&guce_referrer_sig=AQAAANawvrjJtUDj2TURtNijvVmRYjVrS7M7mE8tsAuMJKgPJ5UyCFVtUk2yHzSgvIzVeH-L8hr80IDm-NiHqH3HYpDfzCdBhvqDI-aM90UjN_zDCxzvRXLpaXNXVAjBc9K3x4ZTLujO0drJ7-tsCdAKJMZJwmj6iSniuHDcV_H4xTZL

Wie es funktioniert. SpinLister. <https://www.spinlister.com/>

Gemeinsame Forschungsstelle (GFS). (2022). *GreenComp: Der europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit.*

Leben mit weniger Plastik leicht gemacht. Nachfüllen. <https://www.refill.org.uk/>

Masterson, V. (2022, Mai 18). *8 Rekorde zum Klimawandel, die die Welt im Jahr 2021 gebrochen hat.* World EconomicForum. <https://www.weforum.org/agenda/2022/05/8-climate-change-records-world-2021/>

Leben mit weniger Plastik leicht gemacht. Nachfüllen. <https://www.refill.org.uk/>

Masterson, V. (2022, Mai 18). *8 Rekorde zum Klimawandel, die die Welt im Jahr 2021 gebrochen hat.* World EconomicForum. <https://www.weforum.org/agenda/2022/05/8-climate-change-records-world-2021/>

Masterson, V. (2022, Mai 18). *8 Rekorde zum Klimawandel, die die Welt im Jahr 2021 gebrochen hat.* World EconomicForum. <https://www.weforum.org/agenda/2022/05/8-climate-change-records-world-2021/>

Masterson, V. (2022, Mai 18). *8 Rekorde zum Klimawandel, die die Welt im Jahr 2021 gebrochen hat.* World EconomicForum. <https://www.weforum.org/agenda/2022/05/8-climate-change-records-world-2021/>